

Freies Internet in Zühlsdorf

Freifunk-Logo nun an fünf Stellen in dem Ortsteil der Gemeinde Mühlenbecker Land zu finden

Zühlsdorf. Unscheinbare Aufkleber zeugen in Zühlsdorf ab sofort von einer technischen Revolution: freies WLAN unter dem Freifunk-Logo. Die Klebeschildchen sind jetzt nicht nur an der Bahnhofstube, am Beachclub oder bei Mario Böhme zu finden. Auch am Mehrzweckraum an der Dorfstraße 35a prangt es nun sogar in zweifacher Ausfertigung. „Der Freifunk ist angekommen in der Mitte unseres Dorfes“, resümiert Jürgen Naß von der Ortsgruppe der Volkssolidarität. „Es war irgendwie ein langer, schlussendlich, auf den letzten Metern, ein kurzer Weg zu mehr WLAN“, sagt er und betont: „Zu freiem WLAN!“

Schnell sei es zuletzt gegangen, als er zwei Tage vor der Sitzung des Ortsbeirates beantragte, zwei Router zu finanzieren, die er selbst kaufen, einrichten und in Betrieb nehmen würde. „Der Antrag wurde zeitnah positiv entschieden, die Router über ebay gekauft, eingerichtet und angeschlossen“, fasst

der 70-Jährige den Werdegang zusammen. Nun funkten die Router vom Mehrzweckraum aus in den Raum davor – „vielleicht sogar bis ins Wartezimmer der Frau Doktor“,

hofft der Senior. Der gesamte Parkplatz jedenfalls sei abgedeckt, wie er am Montag feststellen konnte. Zusätzlich werde die Funkverbindung zusätzlich zu dem bereits im

Beachclub befindlichem FF-Router nunmehr „nach hinten“ zum Spielplatz und Festplatz angeboten. Auch das hat Jürgen Naß ausprobiert. Eine noch großflächigere Abdeckung sei zu erwarten, wenn Andreas Lyson als Leiter des Beachclubs eine Steckdose in den vorgelagerten E-Verteiler einbauen lässt. „Dann wird der Router dort funkeln und wahrscheinlich auch die entfernten Ecken besser erreichen.“

Dank richtet Jürgen Naß an die Gemeinde, die den Internetanschluss im Mehrzweckraum einrichtet. Primär sei dies geschehen, um der nunmehr wieder dort agierenden Computergruppe den Internetzugang zu ermöglichen. Dies sei schon mal gelungen, denn die Computergruppe finde dort optimale Bedingungen vor: Die anliegende Bandbreite reiche aus, um die angeschlossenen Notebooks, Tablets und Smartphones gut zu versorgen. „Dies war der lange Weg“, so Naß. Er dankt zugleich den Glienicker

Freifunkern, die ihn mit ihrem Knowhow unterstützt hätten und ihren Verein 2017 gründeten.

Wer das öffentliche Zühlsdorfer WLAN nutzen möchte, aktiviert diese Funktion auf seinem Smartphone und sucht nach den verfügbaren Netzen. Richtig sind die Interessen bei oberhavel.freifunk.net. Wer sich einmal damit verbunden hat, übrigens gänzlich ohne Eingabe von Zugangsdaten, hat fortan immer Zugang zu diesem Netz, sobald sich das Gerät im Empfangsbereich eines solchen Freifunk-Routers befindet, erläutert Jürgen Naß. Im allerbesten Fall, kämen die Nutzer ausschließlich darüber ins Internet – wie in der Bahnhofstube, einem bekannten Funkloch. Mindestens aber werde der eigene Datentarif geschont. Jürgen Naß: „Wissen müssen Sie nur: Dies ist ein ungesichertes Netz. Bankgeschäfte sollten Sie also besser von zu Hause aus ausführen. E-Mail, Whatsapp, Google gehen allemal!“ *ht*



Der Freifunk-Test am Mehrzweckraum in Zühlsdorf ist geglückt. Gleich zwei neue WLAN-Router sollen das Gebiet abdecken.

FOTO: JÜRGEN NAß